

Out of Place

Eine Frage des Vertrauens

Von Nordwind

ACHT

Nächstes Kapitel, ich bin gerade so schön in Schreib-Laune und die Tala-KApitel gehn mir moemntan sowieso leichter von der Hand. ^__^

ACHT|

„Das GLAUBE ich einfach nicht!“

Tala setzte die Tasse wieder ab, aus der er eben noch einen Schluck hatte nehmen wollen. Spencer hielt mitten in der Bewegung inne und senkte die Hand mit der Gabel, auf der ein Stück Fleisch stak. Bryan verdrehte die Augen.

Sämtliche Gespräche waren verstummt und eine beinahe beängstigende Stille füllte den Speisesaal. Ausnahmslos alle Blicke wanderte langsam in eine Ecke des Raumes in der ein Tisch stand, an dem vier Personen saßen. Tala seufzte tonlos. Er hatte die Stimme zwar bereits erkannt, jedoch darauf gehofft einem Irrtum zu unterliegen. Dem war nicht so.

„Das kann er doch nicht machen!“ hallte Tysons laute und nahezu hysterische Stimme von den hohen Wänden wieder.

Wenn Tala ehrlich sein sollte, war es eigentlich recht amüsant zu beobachten, wie der blauhaarige Japaner es immer wieder hinbekam sich auf die Knochen zu blamieren ohne es zu bemerken. Er würde das natürlich niemals offen zugeben, auch wenn er trotz allem der festen Überzeugung war, dass, wenn Tyson ein Mitglied seines Teams wäre, er dem Japaner längst den Hals umgedreht hätte. Es war beinahe bewundernswert wie Kai es schaffte alles, was Tyson sagte oder tat, zu überhören oder nicht zu sehen. Aber Kai war nicht da, was die Tatsache, dass er absolut nicht in dieses Team aus großmäuligen Idioten passte, nur noch mehr unterstrich.

„Tyson, nicht so laut. Die Leute gucken schon...“ Kennys Stimme war in der Stille obwohl geflüstert doch noch so laut, dass Tala nicht einmal hinsehen musste um zu

erkennen wer gesprochen hatte.

„Aber er hat doch recht!“ Das war das Mädchen, dessen Name er vergessen haben musste, vorausgesetzt er hatte ihn jemals erfahren. „Das kann Kai doch nicht machen! Das ist Verrat!“

Tala wurde hellhörig und auch die beiden anderen Russen hefteten ihre Blicke nun interessiert auf den Tisch der Bladebreaker. Kai und Verrat, dass waren zwei Begriffe in einer Kombination, die ihnen durchaus bekannt vorkam.

„Kai kann doch nicht einfach so kurz vor den Meisterschaften das Team verlassen ohne uns wenigstens Bescheid zu sagen. Das wäre das Mindeste gewesen!“

So, Kai hatte also das Team also endlich offiziell verlassen. Tala war alles andere als überrascht. Er hatte so etwas schon vermutet. Spätestens seit neulich Morgen, als Boris plötzlich aufgetaucht war. Kai lag also wirklich nichts mehr an den Resten des zerfetzten Teams, dessen Leader er einmal gewesen war. Welch eine Überraschung.

„Es ist nicht mal das.“ rief Tyson zornig. „Er wollte mir nicht mal sagen zu wem er wechselt! Ich meine, er meint doch nicht ernsthaft, dass er überhaupt nicht teilnimmt. Was wenn es wieder genauso wird wie vor einem Jahr? Was wenn er sich wieder mit den Demolition Boys zusammentut und die wieder anfangen Bitbeasts zu klauen?“

Bryan, der gerade eine Kartoffel mit der Gabel bearbeitete, erstarrte mitten in der Bewegung und Spencer verschluckte sich an seinem Bier. Tala blieb gelassen. Er kannte Tyson nicht besonders gut, aber der blauhaarige Japaner war leicht zu durchschauen. Er sagte diese Dinge nur weil er frustriert war. Ein Effekt, den Kai auf viele Menschen hatte, eingeschlossen Tala selbst. Tyson wusste es besser als dass er solche Worte wirklich ernst meinen konnte, denn Fakt war, dass Tyson immer hinter Kai gestanden hatte, ganz egal was. Er hatte niemals aufgehört an ihn zu glauben und würde mit Sicherheit nicht jetzt damit anfangen. Tala hingegen war nicht so optimistisch.

Er wusste, dass er selbst und auch Bryan und Spencer niemals wieder so auftreten würden, wie sie es vor einem Jahr getan hatten, aber wer wusste schon was Kai tun würde? Wer konnte schon vorhersagen was Kai plante?

„Glaubst du wirklich, dass sie das gleiche noch mal versuchen würden, Tyson?“ Das war wieder dieses Mädchen mit der lauten, hohen Stimme. „Das wäre doch dumm. Ich meine, man würde sie doch sofort verdächtigen.“

„Woher soll ich denn das wissen, schau sie dir doch an, woher soll irgendwer wissen was Tala plant.“

Danke, dachte Tala und verzog die Lippen zu einem kalten, halben Grinsen, Seh ich vielleicht so aus, als würde ich gleich ein Messer aus dem Ärmel zaubern und hier Amok laufen?

Die Füße seines Stuhles kratzten lautstark über den Parkettboden, als der rothaarige

Russe langsam aufstand. Sämtliche Blicke fuhren wie auf Befehl zu ihm herum, starrten nun ihn an und folgten ihm, als er mit langsamen Schritten und einem unmöglich deutbaren Blick zu dem Tisch hinüber ging an dem Tyson und seine Freunde saßen. Wenn solche Auseinandersetzungen beim Essen nun zum Alltag wurden, dann würde Tala zukünftig nur noch auf dem Zimmer essen.

„Du wirst es nicht glauben, Tyson.“ meinte er schließlich auf Englisch, als er vor dem Tisch stehen blieb und sich mit den Händen auf der Platte abstützte. „Aber ich bin nicht für alles verantwortlich, was in deinem Leben nicht so läuft, wie du es geplant hast.“

Kennys Gesicht war bei dem Anblick des herannahenden russischen Teamcaptains deutlich erbleicht. Tysons Ausdruck wirkte dagegen angespannt und misstrauisch. Das Mädchen starrte ihn beinahe offen feindselig an. Was man ihr wohl über ihn erzählt hatte? Auf Talas Lippen breitete sich ein schmales, zynisches Lächeln aus.

Im Raum war es noch immer still. Hier und da ein leises Flüstern, doch sonst nichts. Alle Blicke waren auf ihn gerichtet und Tala konnte sich nur allzu lebhaft vorstellen, was in den Köpfen dieser Menschen vor sich ging.

Schau ihn dir an, das ist der Kapitän des Teams, das bei den letzten Meisterschaften Bitbeasts gestohlen hat. Die machen immer Ärger, ich will gar nicht wissen, was sie für dieses Mal geplant haben. Was Gutes kann es jedenfalls nicht sein.

Es war leicht ihre Gedanken zu lesen. Die ablehnenden und teilweise auch furchtsamen Blicke erzählten Geschichten. Tala kannte sie nur allzu gut und hatte gelernt, dass es das Beste war sie zu ignorieren. Im Moment aber wollte er vor allem eines, nämlich Tyson ein einziges Mal deutlich die Meinung sagen.

„Wir sind hier um uns über die Regeln für die nächste Meisterschaft zu informieren. Das ist alles.“ fuhr er schließlich mit ruhiger Stimme fort. „Wir haben weder vor irgendwen auf unsere Seite zu ziehen noch wollen wir uns irgendwelche Bitbeasts aneignen. Kai ist nicht im Team und ich werde ihm nichts dergleichen anbieten.“ Tala machte eine Pause und lehnte sich etwas weiter vor. Das Mädchen und der Knirps zuckten beinahe gleichzeitig zurück, während Tyson fest die Lippen aufeinander presste. „Du wirst es nicht glauben, aber wir planen überhaupt nichts. Wir stehen unter niemandes Kommando und wir werden nach den Regeln spielen.“ Tala richtete sich wieder auf und verschränkte die Arme vor der Brust. Das kalte Lächeln blieb. „Wenn du Probleme in deinem Team hast, dann versuch sie zu lösen und schieb sie nicht auf andere. Ich will damit nichts zu tun haben.“

Mit einem letzten Blick bemerkte er zufrieden, dass seine Worte ihre Wirkung nicht verfehlt hatten. Tysons Gesicht war leicht rot angelaufen und in seinen Zügen konnte man vages Schuldbewusstsein lesen. Der momentane Kapitän der Bladebreaker öffnete den Mund um etwas zu sagen und Tala war sich sicher, dass es sich dabei um eine Entschuldigung handelte, als mit einem Mal die Türe zum Saal mit einem lauten Krachen gegen die Wand schlug.

Alle Blick fuhren wie auf Kommando herum und auch Tala sah mehr oder minder

überrascht zum Eingang hinüber. Hereingestürzt kam eine aufgelöste und deutlich wütende Emily. Ihr Gesicht war rot und in ihren Augen standen Tränen.

„Du!“ schrie das amerikanische Mädchen mit dem organroten Haar und deutete mit dem ausgestreckten Finger auf Tala. Ihre Stimme war höher als sonst und trug eine Spur von Hysterie. Der rothaarige Russe zog die Brauen hoch. Was hatte das nun wieder zu bedeuten?

„Wo hast du ihn versteckt?“

Und natürlich fixierten sich alle Blicke sofort wieder auf ihn. Tala musste nicht lange überlegen, er konnte sich ungefähr denken, was geschehen war, doch noch ehe er antworten konnte, standen bereits Michael und Eddy vor ihm. Michael packte Tala am Kragen seines Sweatshirts und riss ihn grob zu sich herum.

„Los, spuck's aus, wo ist er!“ zischte der blonde Amerikaner und auch ihm war die Wut deutlich anzusehen. Tala blieb ungerührt und machte nicht die geringsten Anstalten sich aus dem Griff des anderen zu befreien. Er sah aus dem Augenwinkel wie Spencer und Bryan aufstanden und betont langsam herüber kamen. Sie würden nicht eingreifen. Zumindest nicht bis Tala ihnen ein Zeichen gab.

Der russische Teamleader tat nichts dergleichen. Er zog die Augenbrauen zusammen und sah Michael ohne Zögern in die Augen. Es war die pure Wut, die dem Amerikaner die Kraft gab dem bohrenden Blick standzuhalten.

„Ich habe keine Ahnung wovon du redest.“ erklärte Tala schließlich ruhig. Sein Gesicht war zu einer Maske erstarrt, das zynische Lächeln längst verblasst. Das hier war alles andere als gut.

„Du weißt ganz genau um was es geht!“ Eddy trat vor und packt Tala grob an der Schulter, dieser verzog nicht einmal das Gesicht und wandte den Blick nicht von Michael ab. Aus dem Augenwinkel nahm er wahr, wie Spencer einen Schritt nach vorne machte um sich den braunhaarigen Amerikaner vorzuknöpfen, doch Tala gab ihm mit einer knappen Handbewegung zu verstehen, dass er sich zurückhalten sollte. Spencer blieb stehen und begnügte sich damit die beiden AllStarz finster anzustarren.

„Hey, Leute!“ rief mit einem Mal Tyson. Er war von seinem Stuhl aufgestanden und sah verwirrt zwischen Tala und den beiden Amerikanern hin und her. „Was ist den überhaupt los?“ Alle drei Amerikaner ignorierten ihn, doch genau in diesem Augenblick betrat eine weitere Person den Saal.

„Max!“ rief Tyson und lief zu seinem Freund hinüber, während Eddy Tala einen Schlag gegen die Schulter versetzte, ihn dann losließ und einen Schritt zurücktrat. „Was ist passiert?“

Michael drehte sich zu seinen übrigen Teamkollegen um und wollte Tala am Kragen mitreißen, doch der Russe hatte sich für seinen Geschmack schon viel zu viel bieten lassen müssen. Er riss sich mit einem schnellen Ruck los und trat einen Schritt zurück um einen gewissen Abstand zwischen sich und die Amerikaner zu bringen. Michael fuhr zu ihm herum und starrte ihn wütend an, kam jedoch nicht dazu irgendetwas zu sagen, da Max endlich zu erklären begann.

Der blonde Japaner war deutlich außer Atem, als wäre er den ganzen Weg zum Speisesaal gerannt.

„Jemand hat Trygator gestohlen“ erklärte er schließlich während er sich mit den Händen auf den Knien abstützte. Das ansonsten permanent strahlende Lachen war von seinem Gesicht verschwunden und vager Sorge gewichen. „und unsere gesamte Ausrüstung zerstört.“

Tyson sah ihn erschrocken an und auch die restlichen Mitglieder der Bladebreaker trugen einen ähnlichen Ausdruck. Tala schloss für einen winzigen Moment die Augen. Etwas in ihm sackte in sich zusammen und zwängte sich wie ein dicker Kloß seine Kehle hinunter. Ihm wurde mit einem mal schrecklich kalt und er wusste, dass ab nun alles schwieriger und komplizierter werden würde. Er hatte weder Bryan noch Spencer mit in diese Sache hineinziehen wollen, hätte sich am liebsten selbst herausgehalten (was er aber sehr wahrscheinlich ohnehin nicht getan hätte), aber das war nun nicht mehr möglich.

Als er schließlich die Blicke der Umstehenden auf sich spürte, öffnete Tala die Augen. Er fühlte sich plötzlich schrecklich müde und wollte nichts lieber als einfach verschwinden, aber niemand würde ihn jetzt gehen lassen.

„Wir haben nichts damit zu tun.“ meinte er schließlich ruhig und das war alles, was er zu sagen hatte und vor allem war es eines, nämlich die Wahrheit.

Er spürte deutlich wie sich sowohl Spencer als auch Bryan hinter ihm anspannten während Michael sich erneut vor ihm aufbaute.

„Ach ja!“ schnauzte ihn der blonde Amerikaner wütend an. „Und wer, denkst du, wird dir glauben?“

„Michael.“ versuchte Max seinen Teamleader zu beruhigen indem er ihm die Hand auf die Schulter legte, doch in seinem Blick lagen deutliche Zweifel. „Wir wissen doch gar nicht, ob sie es waren.“

„Und wer soll es sonst gewesen sein?“ erwiderte dieser barsch. „Letztes Mal waren sie es auch.“

Tala verkniff sich einen spöttischen und eher unangebrachten Kommentar zu diesem Argument und verzog die Lippen um ein Schnauben zu unterdrücken. Dies war nicht der richtige Zeitpunkt um sich bei den anderen Teams noch beliebter zu machen.

„Kai“, sagte Emily auf einmal und Talas Augen verengten sich beinahe sofort beim Klang dieses Namens. Aus dem Augenwinkel nahm er wahr, wie sowohl Tyson als auch Max erschrocken dreinblickten, als hätte man ihnen eine Ohrfeige verpasst. „Kai war es, der unsere Bitbeasts das letzte Mal gestohlen hat.“

„Kai.“ wiederholte Michael und wandte sich wieder Tala zu. „Wo ist er?“

Tala schüttelte innerlich den Kopf und verzog die Lippen nun doch zu einem zynischen Grinsen. Hörte ihm denn niemand zu? Sah er etwa so aus, als wäre er über jeden Schritt den Kai tat im Bilde? Sah es nach außen hin so aus, als wären sie die besten

Freunde?

„Er gehört nicht zu meinem Team“, antwortete er schließlich schlicht. „Woher soll ich das wissen?“ Er schüttelte den Kopf und das Grinsen verschwand erneut. „Idjem.“ sagte er laut ‚*Gehen wir*‘ und ging dann an den umstehenden Beybladern, deren Blicke sich bei diesen Worte, die sie nicht verstanden, deutlich verfinsterten, vorbei zum Ausgang. Spencer und Bryan folgten ihm ohne zu Zögern.

~~~

So, das nächste Kapitel knüpft fast direkt hier an, es geht also weiter aus Talas Sicht. Ab jetzt wird es haarig und die eigentlich Geschichte beginnt.